



Pressestimmen

STEINSEIFERS KOLUMNE

Was vorher war interessiert mich nicht!

Diese Aussage erinnert mich an einen Handwerksmeister, dessen Geschichte ich vor einiger Zeit bei Facebook gelesen



Klaus Steinseifer

habe: Dieser Handwerker sagt klipp und klar, dass ihn nicht interessiert, was sich vorher im Leben des jungen Menschen ereignete, für den er jetzt die Verantwortung trägt. Mit dem Ausbildungsbeginn fühlt er sich verantwortlich dafür, seine Azubis auf den richtigen Weg zu bringen – nicht nur fachlich, sondern vielmehr auch persönlich. Er ist als Mentor, Freund und manchmal auch als „Vater“ im weitesten Sinne für alles zuständig. Er unterstützt täglich im Beruf und gibt Hilfestellung bei den großen und kleinen Sorgen des Alltags. Und er ist da wenn es in der Berufsschule klemmt. Auch wenn es nur ein paar Minuten sind: täglicher Austausch schafft Klarheit über Wissen und Nichtwissen und über die Dinge, die fehlen oder solche, bei denen der Chef Unterstützung geben kann. Um die Auszubildenden auf den richtigen Weg zu bringen, fehlt oft nur eine Kleinigkeit – ein Fingerschnipp für den Chef. So funktioniert es, werden Ihre Azubis zu Fachkräften Ihres Unternehmens der Zukunft.

Ich höre Sie jetzt sagen: „Tja, wenn wir da schon angekommen wären. Wenn wir tatsächlich einen Auszubildenden finden oder eine Bewerbung bekommen würden!“ Auch da gibt es viele Möglichkeiten, die Sie anwenden und deren Chancen Sie ergreifen können: Informieren Sie in Schulen, Bildungseinrichtungen, bei Veranstaltungen und Info-Tagen Ihrer Branche. Laden Sie die jungen Menschen in Ihr Unternehmen ein, bieten Sie Praktika an und zeigen Sie Ihren zukünftigen Azubis, wie toll Ihr Beruf ist und was man daraus machen kann. Ich erinnere mich an einen Handwerksmeister, der bereits Kindergarten-Kinder in sein Unternehmen einlädt. Ich denke, das ist vorausschauend gedacht. Und seit wann wissen wir vom Nachwuchsmangel? Sehen Sie, wenn wir vor zwanzig Jahren in die richtige Richtung gedacht hätten könnten wir uns heute mit unserem Arbeitgeberimage zurücklehnen und wären auch hier dem Wettbewerb wieder die entscheidende Nasenlänge voraus. Vorausschauend planen und handeln ist gelebte Unternehmenskultur.

Klaus Steinseifer referierte auf dem XXL-Treff zu diesem Thema, das er u.a. in seinen Handwerker-Seminaren vertieft.

klaus.steinseifer@steinseifer.com
www.steinseifer.com